

# Sailor Erd

Von Angelique

## Kapitel 1: Der Traum

In der weit entfernten Galaxie. Liegt ein dunkler und einsamer Planet. In diesen Planeten lebt eine wunderschöne Frau. Sie hat sehr lange schwarze Haare, ihre Augen sind schwarz, und trug ein dunkelblaues Kleid. Auf ihrer Stirn ist ein Halbmond mit zwei Sternen. Ihr Blick viel sehnsüchtig auf die Erde. „Die Erde ist so wunderschön wie früher, schon damals habe ich die Schönheit der Erde bewundert“ sagte sie. „Königin Matelda, jetzt ist die Zeit gekommen, diesen Planeten für uns zu erobern“ sagte ein Mann. Er ist jung, hat rote Haare, er sieht ein bisschen so aus wie Rubeus von Black Moon. Er ist gekleidet wie ein Prinz, und auf seiner Stirn trug er das selbe Zeichen wie bei dieser Frau. Königin Matelda lachte, und sagte zu ihm „Ja da hast du recht Rudolf, wie sehr habe ich, auf diesen Tag gewartet“ sagte Königin Matelda. „Ja das stimmt“ sagte eine Frau die langsam aus der dunklen Ecke kam. Sie hat lange blonde Haare, und blaue Augen. Sie trug ein hellblaues Kleid, und auf der Stirn ist ein Halbmond mit zwei Sternen abgebildet. „Rose wie schön dich zu sehen“ sagte Rudolf ihr. „Wir haben schon viel zu lange gewartet, jetzt ist die Zeit gekommen, diesen Planeten für uns zu gewinnen“ sagte Rose. Königin Matelda lächelte und hob das Weinglas. „Wir die Sternmus Familie, werden die Erde erobern, und vielleicht nicht nur die Erde, sondern das ganze Sonnensystem“ sagte Königin Matelda und lachte laut.

Naru Bunnys Freundin, befindet sich in einem Ort, der total benebelt ist. Doch plötzlich sah sie durch den Nebel, eine Gestalt vor sich. Es ist ein Mädchen. Das Gesicht des Mädchen konnte Naru zwar nicht erkennen. Aber sie sah, das sie wunderschöne lange blonde Haare hat. Sie sah auch, das sie ein weißes Kleid trägt, und auf ihrer Stirn strahlte ein Zeichen. Naru konnte es sehen, es ist ein Halbmond. Als Naru versuchte etwas näher ran zu kommen, und ihr Gesicht zu sehen, wachte sie plötzlich auf. Naru stand auf, und sah sich um. Als sie ihr bewusst wurde, das sie sich in ihr Zimmer befand. Versuchte sie sich an diesen Traum zu erinnern. „Wer war sie?“ fragte Naru sich. Naru träumte in letzter Zeit, oft diesen Traum. Und immer wenn sie versuchte, das Gesicht des Mädchens zu sehen, wachte sie immer wieder auf. Sie fragte sich, was das für ein Traum war.

Aber nicht nur das. Seit sie mit Bunny befreundet ist, hat sie immer das Gefühl gehabt. Das die beiden sich schon immer kannten. Als ob sie sich aus einem früheren Leben kennen würden. In letzter Zeit, hat sich Bunny sich sehr verändert. Früher hatte sie immer Zeit für Naru gehabt. Doch in letzter Zeit hatte sie kaum Zeit. Und nicht nur das, immer wenn die Kriegerin der Gerechtigkeit Sailor Moon auftaucht, verschwand Bunny. OK sie ist daran gewöhnt, aber langsam findet sie es komisch. Sie hat das Gefühl das Bunny und ihre anderen vier Freunde irgendein Geheimnis haben. Ja ein Geheimnis, das muss es sein. Doch was für ein Geheimnis? Naru stand auf und sah, den

helleuchtenden Mond an. Doch Uhr plötzlich als Naru den Mond ansah. Tauchte ein Bild von einem Wunderschönen Weißen Palast vor ihren Augen auf. Das fand Naru sehr komisch. Sie hatte das Gefühl, das sie den Palast schon einmal gesehen hatte. Doch wo wusste sie nicht.

Bunny und ihre Freunde gingen in die Spielhalle. Sie versuchten ihre Rekorde bei den Sailor V Spiel zu verbessern. Bunny ist verzweifelt, weil sie immer verliert. „Seh- es ein Bunny du verlierst doch immer nur“ sagte Rei. „Sei nicht immer so gemein zu mir Rei“ erwiderte Bunny. Sie sah in ihr Portmonee und stellte fest, das sie kein klein Geld mehr hat. Dann beschließen die Fünf Freunde in ihr Lieblings Café zu gehen. Bunny Freude sich. Weil Mamoru, der immer noch in Amerika Studierte, ihr einen Brief Geschrieben hat. Naru kam in den Café rein, und sah Bunny und die anderen. Naru sah Bunny plötzlich mit ganz anderen Augen. Sie wusste nicht, was sie da sah. Aber sie sah Bunny nicht mehr als Freundin, sondern als jemand wichtigen. „Hallo Naru“ begrüßte Bunny ihr. Doch Naru erwiderte nichts. Ihr Kopf ist Voll von Bildern, die sie nicht mal gesehen hat. Und sie erinnert sich plötzlich, an dieses Mädchen aus ihren Traum. „Ich...ich muss los“ sagte Naru, und ging aus den Café raus. „Nanu was ist den mit Naru los?“ fragte sich Bunny. „In letzter Zeit ist sie sehr komisch geworden“ sagte Ami. „Ja sie sprach kaum mit dir Bunny“ sagte Makoto. Bunny machte sich ebenso Sorgen um Naru. „Ich werde Morgen in der Schule mit ihr reden“ sagte Bunny.

In der Nacht. Schief Naru sehr unruhig. Sie Träumte von Dingen, die sie nicht mal erklären kann. Immer wieder, hörte sie die selbe stimme. Eine Stimme die unmöglich ihre ist. „Wach auf, die Erde ist in Gefahr, wach auf“ sagte die stimme immer und immer wieder. Naru wachte auf. Nass geschwitzt und schweren Atem. Wenn sie doch nur wusste, wer diese stimme war, die sie immer im Traum hörte. Immer wieder sagte diese stimme, die selben Wörter. Wach auf, und die Erde ist in Gefahr. Was hat das nur zu bedeuten dachte Naru. Aber eins ist sicher. Ihre Freundin Bunny muss mehr sein, als nur ein normales Mädchen. Vielleicht sollte sie die Träume erzählen. Vielleicht wusste Bunny eine Antwort darauf.

In der Schule schaute Naru Gedanken verloren aus dem Fenster. Bunny kam auf sie zu. „Naru du bist in letzter Zeit so komisch, was war los?“ fragte Bunny. Naru sah sie an Antwortet aber nicht. Bunny wartet bis sie etwas sagt. „Bunny kann ich mit dir kurz allein sprechen?“ fragte sie. „Ja aber sicher“ antwortet Bunny. Sie gingen in den Schulhof und sitzen auf einer Bank. „Du Bunny ich habe das Gefühl, als ob ich kein Mensch bin“ sagte Naru. „Wie kommst du den darauf?“ fragte Bunny. „Ich...ich habe in letzter Zeit, so komische Träume, Träume die ich nicht erklären kann“ sagte Naru. „Was sind das den für Träume?“ fragte Bunny. Naru sah sie an. „Ich weiß es nicht, die sind so komplexiert, da war so ein Mädchen, Sie hat lange Blonde Haare, auf der Stirn trug sie ein Halbmond, anfangs fand ich den Traum ganz schön aber dann, hörte ich eine Stimme, Eine Stimme die wie mein eigens klang, sie sagte immer die selben Wörter“ erzählte Naru. Bunny wurde plötzlich ernst. Kann es sein das sie. Nein das kann Bunny gar nicht vorstellen. Aber wenn es so ist dann. Sie beschießt weiter zu fragten. „Und was hat diese Stimme gesagt?“ „Sie sagte wach auf, die Erde ist in Gefahr“ antwortet Naru. Bunny machte große Augen, und wurde ernst. Sie fragte sich selbst was das zu bedeuten hat. Kann es sein das schon wieder ein neuer Feind die Erde angreifen will. Kann es sein das Naru. Nein selbst das kann Bunny sich einfach nicht vorstellen. „Vielleicht solltest du den Traum einfach ignorieren“ schlug Bunny vor. „Das habe ich doch versucht, doch diese Träume kamen jede Nacht“ sagte Naru.

Naru sah auf den Blauen Himmel. „Aber es ist nicht nur das, ich habe auch das Gefühl, als ob die Erde in Gefahr ist, ich kann die Erde fühlen“ sagte Naru. Die Erde fühlen, das kann Mamoru auch. Schließlich ist er Prinz Endymion. Umso Überachter wurde Bunny. In ihrer Vergangenheit als Prinzessin Serenity, kam keine Sailor Kriegerin von der Erde vor. Sie musste es Luna sagen. „Naru ich hab eine gute Freundin, die es dir bestimmt erklären kann, ich fragte sie mal“ sagte Bunny. „OK ich danke dir, Bunny sag mal wer bist du wirklich?“ fragte Naru. Bunny lachte „Was soll ich den wirklich sein, ich bin Bunny Tsukino ist doch klar oder?“ antwortet Bunny. „Achso gut verstehe“ sagte Naru. Die Schulglocke klingelte. Naru stand auf und ging zu Schulgebäude. „Naru“ sagte Bunny. Als die Schule aus ist. Gingen die Fünf Freundinnen aus dem Schulgebäude. Alle Vier redeten, doch Bunny ist die einzige die nicht redet. „Hey was ist los Bunny?“ fragte Minako. „Hast du wieder ein Test vergeigt?“ fragte Rei voller schaden Freude. „Wie gemein von dir Rei, nein darüber bin ich nicht so komisch, ich denke nur nach“ sagte Bunny. „Geht es um Naru, hast du mit ihr geredet?“ fragte Ami. „Ja hab ich, doch ich muss es mit Euch und mit Luna besprechen“ sagte Bunny sehr ernst. Die Fünf trafen sich am Hikawa Tempel. Luna und Artemis kamen dazu. Bunny erzählte über den Traum, die Naru jede Nacht träumt, Über das Mädchen mit den langen Blonden Haaren, und den Halbmond auf der Stirn. Und über diese seltsame stimme die immer wieder zu Naru sagte, Wach auf die Erde ist in Gefahr. Das machte Luna und die anderen sehr nachdenklich. Ganz besonders Luna und Ami. „Kann es sein, das Naru etwas über Prinzessin Serenity geträumt hat?“ fragte Ami. „Das kann sein ja“ antwortet Luna. „Aber wie kann es sein, ich meine es gibt doch früher Vier von uns, ich kann mir nicht vorstellen das Naru eine von uns ist“ sagte Rei. „Außerdem hat sie die Erde spüren, als ob sie mit der Erde eins ist“ sagte Bunny. „Ich kann mich außer Prinz Endymion an keine Sailor Kriegerin von der Erde erinnern“ sagte Luna. „Vielleicht war Naru eine Sailor Kriegerin, die wir nicht kannten, so wie es bei Pluto der Fall war“ sagte Rei. „Ja das könnte sein“ sagte Makoto sehr ernst. „Und was heißt die Erde ist in Gefahr?, heißt dass das wieder ein Neuer Feind, die Erde bedroht?“ fragte Minako. „Ja das könnte sein“ sagte Artemis. „Wisst ihr was, wenn Naru wirklich einer von uns im Silberjahrtausend war, dann müssen wir sie beobachten“ schlug Makoto vor. „Ja ich finde so können wir es feststellen“ sagte Luna. „Ja“ sagte Bunny.

In der Nacht tauchte Rudolf von Sternmus Clan auf die Erde auf. „Hmm was für ein Wunderschöner Planet, ich war schon immer von der Schönheit dieser Erde Fasziniert gewesen, genau der richtige Planet für einen Mächtigen Clan“ sagte Rudolf. Er zwingt seinen Umhang und rief „IHR DIENER VON STERNMUS DER CLAN DER SCHWARZEN STERNE, ICH RUDOLF RUF EUCH HERBEI“ Plötzlich tauchten Dunkele Wesen aus der Erde auf. „Ich möchte das ihr die Erde in ein Planet unsere macht“ befahl Rudolf. Naru wachte plötzlich mit Starken Kopfschmerzen auf. „Etwas stimmt nicht, ich fühle das der Planet leidet“ sagte Naru. Sie zog sich an und ging nach draußen in die Nacht. Auch Rei spürte die Bedrohung. Schnell gab sie Bunny und den anderen Bescheid. „Ok Rei wir sind schon unterwegs“ sagte Bunny und rannte sofort los. In der Stadt traf sie Rei, Minako, Makoto, und Ami. Die Fünf rannten zum Park. Sie sahen wie komische Schwarze Wesen die Menschen angreifen. „Was sind das für Dinger?“ fragte Minako. „Ist das ein neuer Feind?“ fragte Rei. „Wir wissen es nicht, aber eins ist sicher, wir müssen es besiegen“ antwortet Ami. „Gut verwandeln wir uns“ schlug Bunny vor. Naru ist ebenso im Park. Sie versteckte sich hinter einem Baum. Sie sah das Bunny und die anderen auch da sind. „Aber was hat Bunny hier zu suchen?“ fragte Naru sich. „MACHT DES MONDLICHTS, MACHT AUF“ rief Bunny. „MACHT DER MERCURY NEBEL, MACHT AUF“ rief Ami. „MACHT DER MARS NEBEL, MACHT AUF“ rief Rei. „MACHT DER

JUPITER NEBEL, MACHT AUF“ rief Makoto. „MACHT DER VENUS NEBEL, MACHT AUF“ rief Minako. Und die Fünf Freundinnen verwandeln sich in Sailor Kriegerinnen. „Unglaublich Bunny ist Sailor Moon“ sagte Naru überrascht. „Wir lassen nicht zu, das ihr unschuldige Menschen angreift, wir sind das Sailor Team, und stehen für Liebe und Gerechtigkeit, und in Namen des Mondes werde ich dich bestrafen“ sagte Sailor Moon. Plötzlich hören die Sailor Kriegerinnen ein Lachen. „Sailor Kriegerinnen des Weißen Mondes, wir haben uns schon lange nicht mehr gesehen Prinzessin Serenity“ sagte ein Mann der plötzlich aufgetaucht war. „Woher kennst du mich, wer bist du?“ fragte Sailor Moon. „Ich bin Rudolf von Sternmus Clan, der Clan der Schwarzen Sterne“ stellte Rudolf sich vor. „Was Clan der Schwarzen Sterne?“ fragte Ami. „Clan der Schwarzen Sterne?“ fragte Naru. „Ja unser Ziel ist es, die Erde zu erobern, den unser Clan ist der Mächtigste Clan des ganzen Sternensystems“ sagte Rudolf. „Nein das lassen wir nicht zu“ sagte Sailor Moon. „Sailor Moon lass uns erst mal diese komischen Wesen los werden“ schlug Sailor Venus vor. „Ok“ stimmte Sailor Moon zu. „VENUS MACHT DER HERZEN FLIEG“ rief Sailor Venus. Die Herzen besiegten ein paar der Schwarzen Wesen. „MARS MACHT DES FEUER SIEG“ rief Sailor Mars. Das Feuer verbrannte Vier der Schwarzen Wesen. „JUPITER MACHT DES DONNERS SIEG“ rief Sailor Jupiter. Der Donner besiegt Fünf von den Schwarzen Wesen. „MERCURY MACHT DES WASSERS SIEG“ rief Sailor Mercury. Das Wasser pustet Drei von den Schwarzen Wesen Weg. Bis im Park keins mehr übrig war. „So jetzt bist nur du da, MACHT DES MONDLICHTS SCHEIN UND HEILE“ rief Sailor Moon. Der Mondstrahl kam auf Rudolf zu. Doch Rudolf prahlte ihn ab. „Oh nein es klappt nicht“ sagte Sailor Moon schockiert. Rudolf schoss seine Schwarze Magie an die Sailor Kriegerinnen ab. Die Schwarze Macht ist so Stark, das die Erde aufprallte. „Oh nein ich hätte nie gedacht, das er so Stark ist“ stellte Sailor Mercury fest. „Ganz recht, die Schwarze Macht, kommt ja auch von den Schwarzen Sternen, Wir der Sternmus Clan sind Stärker, als das Mond Königreich“ sagte Rudolf. „Das heißt wir haben es hier mit einem noch Stärkeren Feind zu tun?“ fragte Sailor Venus. „Nein ich gebe nicht auf“ sagte Sailor Moon, und stand auf. Rudolf schoss noch einmal mit der Schwarzen Macht auf Sailor Moon. Die Schwarze Macht flog Sailor Moon Weg, und stoß mit den Rücken auf eine Mauer. „NEIN SAILOR MOON“ rief Naru. Rudolf kam auf Sailor Moon zu. „Bunny ich muss was tun“ dachte Naru. Voller Erschlossenheit rannte sie auf Sailor Moon zu, und stellte sich schützend hinter ihr. „Naru?“ fragte Sailor Moon. „Ich werde dich beschützen Bunny“ sagte Naru zu ihr. „Nein tu es nicht, der Kerl wird dich umbringen“ sagte Sailor Moon verzweifelt. „Oh ihr wollt wohl gemeinsam Sterben? Na gut“ sagte Rudolf und hebt seine Hand hoch. Naru macht ihre Augen zu. „Ich werde Sailor Moon beschützen“ dachte Naru. „Es ist so weit wach auf“ hörte plötzlich Naru die stimme sagen. Und Uhr plötzlich strahlte ein Hellgrünes Licht auf Naru. Diese Licht ist so Stark das die Schwarze Macht von Rudolf, einfach abgeprallt war. „Was...was ist das?“ fragte Rudolf. Er schütze sich in seinen Umhang vor den Licht. Sailor Moon ist überrascht. „Naru?“ fragte Sailor Moon. Auf Narus Stirn kam ein Zeichen. Es ist ein Kreis, mit Vier Sterne drauf. Das Licht strahlte durch den ganzen Park. „Ich ziehe mich besser zurück“ sagte Rudolf, und verschwand. Das hellgrüne Licht wurde Schwächer, und hörte auf zu Strahlen. Naru kippte bewusstlos um. „Naru“ sagte Sailor Moon, und rannte zu ihr. Auch die anderen versammelten sich. „Unglaublich“ sagte Sailor Jupiter. „Ja wer hätte gedacht, das Naru eine Sailor Kriegerin ist“ sagte Sailor Mars. Die Fünf Freundinnen brachten Naru zum Hikawa Tempel.